

Umfrage und Bedarfsanalyse der Breitbandversorgung in Schwebheim

Das Internet ist aus dem privaten und öffentlichen Leben kaum mehr wegzudenken. Gerade die schnellen Internetverbindungen per Breitband (z.B. DSL, Kabelanschluss, usw.) sind wichtig, aber nicht überall in der Gemeinde im erforderlichen Maße vorhanden.

Deshalb hat die Gemeinde entschieden, sich um einen bedarfsgerechten Ausbau der Breitbandversorgung zu bemühen, obwohl dies nicht zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde zählt. Allerdings ist uns bewusst, dass mögliche Breitbandanbieter ohne entsprechende Vorleistungen seitens der Gemeinden derzeit wohl nicht bereit sind, in den Ausbau der Breitbandversorgung zu investieren.

Da auch seitens der Regierung die Notwendigkeit einer Förderung des Breitbanderschließung - insbesondere im ländlichen Raum - erkannt wurde, hat der Freistaat Bayern diesbezüglich ein Förderprogramm aufgelegt. Der Freistaat fördert dabei zum einen die Untersuchung der Machbarkeit für eine Breitbanderschließung/-verbesserung. Zum anderen wird nach Vorliegen einer Machbarkeitsstudie - unter bestimmten Voraussetzungen - auch der Breitbandausbau selbst mit 70% der förderfähigen Kosten bezuschusst.

Da sowohl die Machbarkeitsstudie als auch eine nachfolgende Ausschreibung technologieneutral stattfinden muss und eine Zuschussgewährung nur unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit erfolgt, hat die Gemeinde evtl. nur bedingt Einflussnahme auf das mögliche Breitbandangebot, auch wenn seitens der Gemeinde gewisse Ausbauförmlichkeiten favorisiert werden.

Eine erste Vorleistung die die Gemeinde zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Angriff nimmt, ist die Erstellung der Machbarkeitsstudie, die in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Ingenieurbüro erfolgt. Der Auftrag hierzu wurde bereits vergeben.

Ein Bestandteil der Machbarkeitsstudie ist die Erstellung einer sogenannten Ist- und Bedarfsanalyse, aus der das Angebot und die Nachfrage nach flächendeckenden Breitbandanschlüssen, sowie der Bedarf an bestimmten Bandbreiten in der Gemeinde analysiert werden soll.

Dazu sind alle privaten Haushalte aufgerufen, den beiliegenden **Fragebogen** auszufüllen und an die Gemeinde zurückzusenden. Die Beteiligung an der Fragebogenaktion ist für Sie **unverbindlich**. Sie kann der Gemeinde aber helfen, ggf. Fördermittel für einen möglichen Breitbandausbau zu beantragen.

Unternehmen und freiberuflich tätige Personen werden diese Woche von der Gemeinde direkt mit einem eigenen Fragebogen angeschrieben, da diese ggf. eine Begründung für einen höheren Bedarf angeben müssen und auch im Breitbandportal separat zu erfassen sind.

Beide Fragebögen können auch im Internet unter „www.schwebheim.de“ beim Link „Breitbandinitiative“ heruntergeladen und ausgedruckt werden. Die Daten werden anschließend dem Breitbandportal Bayern (www.breitband.bayern.de) für mögliche Anbieter in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Dort können Sie sich allgemein über die Breitband-Initiative Bayern informieren.

Bitte unterstützen Sie die Gemeinde bei ihren Bemühungen, eine für den gesamten Ort wichtige Infrastruktur zu verbessern. Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre Teilnahme und stehe Ihnen für Rückfragen gerne unter der Telefonnummer 9101-24 zur Verfügung.

GEMEINDE SCHWEBHEIM

gez. Dellermann

-Breitbandpate-